



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Klaus Kribben (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Technik
und Verkehr –

Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes

Welche Forderungen hat die Landesregierung für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes für den Verkehr in Schleswig-Holstein auf der Straße, auf der Schiene und in der Luft?

Die Landesregierung hat dem Bundesminister für Verkehr vorgeschlagen, folgende Straßenmaßnahmen in den Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen im Bereich Schleswig-Holstein im vordringlichen Bedarf neu aufzunehmen:

1. A 23 Ortsumgehung Itzehoe (4-streifig)
2. B 5 Ortsumgehung Geesthacht
3. B 5 Hattstedt bis Bredstedt
4. B 5 Ortsumgehung Meldorf
5. B 199 Osttangente Flensburg
6. B 199 Ortsumgehung Leck
7. B 202 Ortsumgehung Tating
8. B 207 Heiligenhafen – Puttgarden (4-streifig)
9. B 207 Südl. Lübeck
10. B 404 Kiel – Bad Segeberg (4-streifig)
11. B 404 A 1 – A 24 (4-streifig)

12. B 404 / B 502 Südspange Gaarden
13. B 431 Ortsumgehung Wedel
14. B 431 Ortsumgehung St. Margarethen
15. B 432 Travequerung
16. B 501 Ortsumgehung Grömitz
17. A 1 / F 105 Ortsumgehung Lübeck
18. B 206 Bad Segeberg – A 1 (4-streifig)
19. B 206 Bad Segeberg – A 7
20. B 206 Bad Bramstedt – Itzehoe
21. B 207 / B 404 Westumgehung Schwarzenbek
22. B 208 Ratzeburg – Bad Oldesloe
23. B 208 Ortsumgehung Ratzeburg
24. B 404 / B 207 Ortsumgehung Hohenhorn

Das Vorhaben B 432 – Verlegung in Norderstedt –, das im Bedarfsplan 1986 dem vordringlichen Bedarf zugeordnet war, soll entfallen.

Zur Verbesserung der Schieneninfrastruktur hat die Landesregierung für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes folgende Maßnahmen gefordert:

1. Elektrifizierung und Erhöhung der Streckengeschwindigkeit auf mindestens 160 km/h sowie Verbesserungen zur Leistungsfähigkeit der Strecke Hamburg – Flensburg mit der Abzweigung nach Kiel,
2. Beseitigung des Schienenengpasses zwischen Pinneberg und Elmshorn durch viergleisigen Streckenausbau,
3. Ausbau und Elektrifizierung der Vogelfluglinie einschl. des Projektes einer festen Fehmarn-Belt-Querung,
4. Verbesserung der Durchfahrtsverhältnisse durch den Hamburger Raum für den Güter- und Personenverkehr durch zweigleisigen Ausbau der nördlichen Güterumgehungsbahn, Erhöhung der Kapazität auf der Verbindungsstrecke zwischen Abzweig Rainweg (Hamburg-Altona) und Hamburg Hauptbahnhof sowie Verbesserung der betrieblichen Leistungsfähigkeit des Hamburger Hauptbahnhofes,
5. Ausbau und vollständige Elektrifizierung der Strecke Hamburg – Lübeck – Rostock.
6. Lückenschluß zwischen Hollenbek und Zarrentin als weitere Maßnahme zur Verbesserung der Verbindung nach Mecklenburg-Vorpommern.

Forderungen für die Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes im Luftfahrtbereich entfallen.